

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 68 (1988)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beim Betrachten von Kunstwerken ist manches vom Umgang eines Künstlers mit seinem Schatten zu erfahren. Vielleicht auch davon, dass es falsch, wenn nicht sogar gefährlich ist, Kunst in ein vom Alltagsmenschen abgetrenntes «Schattendasein» zu verweisen. Womit nochmals auf Chamisso und den Schluss seiner Schlemihl-Erzählung zurückzukommen ist:

«Du aber, mein Freund, willst du unter Menschen leben, so lerne verehren zuvörderst den Schatten, sodann das Geld.»



Lever AG Olten



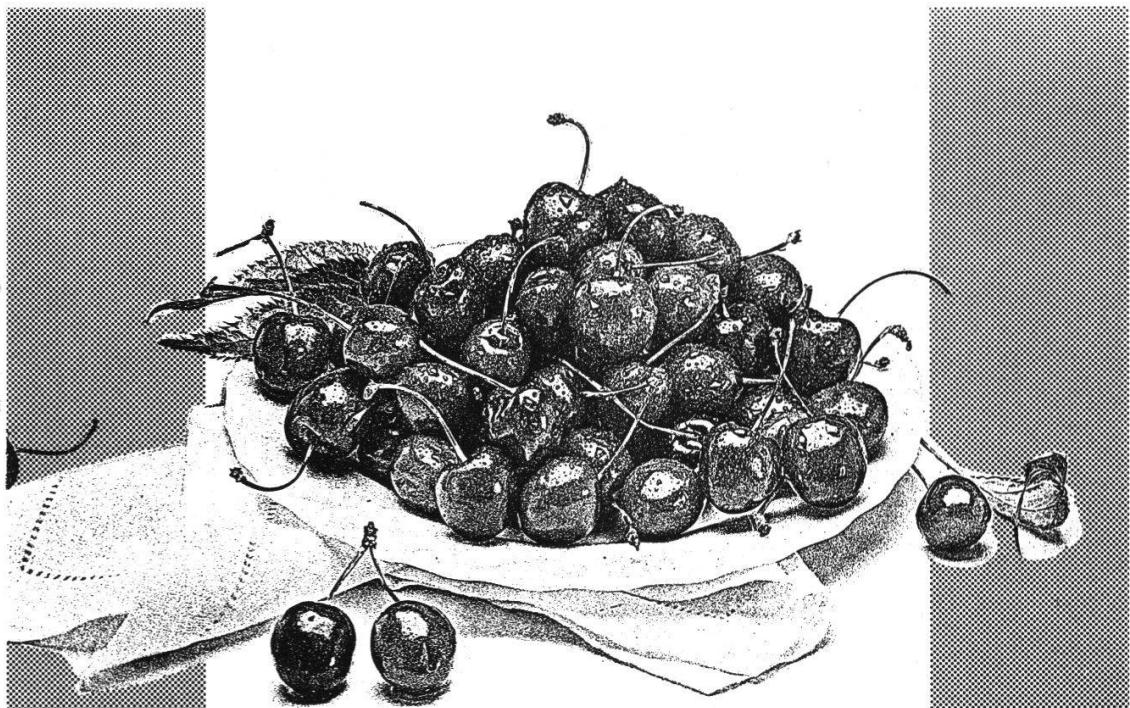
Für Hygiene und Sauberkeit

LA 287

Zellweger
misst, prüft, erfasst, speichert, steuert,
regelt, verbindet, kopiert, registriert, sortiert,
analysiert, organisiert, evaluiert, optimiert, übermittelt
00.2.38 D

Zellweger
USTER

Zellweger Uster AG, 8610 Uster
Zellweger Telecommunications AG,
8634 Hombrechtikon
Polymetron AG, 8617 Mönchaltorf
Zellweger Sargans AG, 7320 Sargans
Gas Control Systeme AG, 8057 Zürich
Ruf Datensysteme AG, 8058 Zürich
Telova AG, 8045 Zürich
Buma SA, 8600 Dübendorf
Ernst Jost AG, 8600 Dübendorf
sowie 14 Tochtergesellschaften im Ausland



feuerrot . . .



... und zerstörend kann Feuer sein. Mit einer Brandmeldeanlage von ZETTLER entdecken Sie frühzeitig Feuer in Ihrer Liegenschaft und verhindern somit einen grösseren Schaden.

ZETTLER

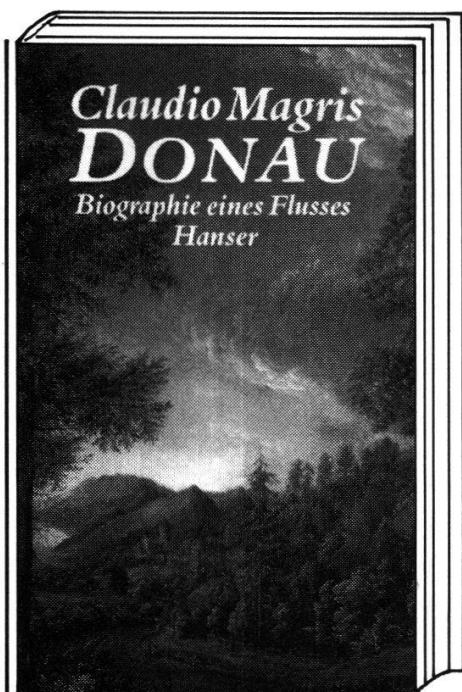
Näfels · Rohr · Lausanne · Bissone
058 34 28 22 064 22 70 71

**Werben Sie einen Abonnenten
oder schenken Sie die
SCHWEIZER
MONATSHEFTE**

**einem Angehörigen, einem
Freund ... oder sich selbst,
falls Sie sie bisher einzeln
kaufen.**

**Sie können als Prämie eines
der Bücher wünschen:**

**Benützen Sie die
beiliegende Bestellkarte**



Mit diesem Buch wird ein neues Genre erfunden – zwischen Roman und Essay, Tagebuch und Autobiographie, Kulturgeschichte und Reisebericht. Magris folgt auf diesen Spuren den mäandrierenden Windungen des grossen Stroms von seinem Ursprung bis zu seiner Mündung. Es entsteht ein riesiges Mosaik, das sich aus den grossen Ereignissen der Geschichte ebenso zusammensetzt wie aus den vergänglichen Spuren des Alltagslebens.

Arthur Miller schrieb diese Geschichten zwischen 1951 und 1967. In ihrer exakten Komposition und in der Darstellung der Gestalten kommt seine grosse Gabe der Inszenierung und seine Meisterschaft des Dialogs zur Geltung.

**Sie erhalten
ein Buchgeschenk!**



**Gordon A. Craig
Geld und Geist
Zürich im Zeitalter
des Liberalismus
1830 - 1869**

Charlotte Birch-Pfeiffer
Jacob Burckhardt
Alfred Escher
Jonas Furrer
Emma Herwegh
Georg Herwegh
Gottfried Keller
Gottfried Kinkel
Hermann Köchly
Theodor Mommsen
Francesco de Sanctis
Gottfried Semper
Friedrich Th. Vischer
Richard Wagner

C.H. Beck

Zürichs explosives Wirtschaftswachstum, seine politischen und sozialen Reformen, sein vorbildliches Schul- und Bildungssystem und sein reges kulturelles Leben in den Jahren 1783–1869 beeindruckt Europa. Die einzigartige Verbindung von Geld und Geist, das Zusammenwirken von Männern aus Wirtschaft und Industrie und Persönlichkeiten aus dem kulturellen Leben machen aus Zürich einen Schauplatz von internationaler Bedeutung.

**SCHWEIZER
MONATSHEFTE**

Vogelsangstrasse 52, 8006 Zürich, Telefon 01 361 26 06